



IN ZAHLEN

261 Teilnehmer besuchten die WSC 2026

148 waren stimmberechtigte Teilnehmer

133 Delegierte aus den Regionen und Zonen, 15 waren World Board-Mitglieder und 113 stellvertretende Delegierte – sowie 3 HRP-Mitglieder, 2 Co-Moderatoren und 6 Übersetzer.

43 Teilnehmer haben sich digital zugeschaltet

14 Regionsdelegierte (RDs)/Zonendelegierte (ZDs), 28 stellvertretende Delegierte (ADs) und 1 Mitglied des World Boards.

66 Delegierte aus
den USA,
67 aus Ländern
außerhalb der USA.

60 Stellvertreter aus
den USA,
53 aus Ländern
außerhalb der USA.

181 Männer und 78 Frauen sowie
2 nicht-binäre Teilnehmer Zu den
Konferenzteilnehmern – regionale
und zonale Delegierte, Stellvertreter
sowie Mitglieder des Weltvorstands –
gehörten Menschen aus 48 Ländern,
die mindestens 31 Sprachen* oder die
Gebärdensprache verwendeten.

*Basierend auf den Sprachen des Gelassenheitsgebets
am Ende des "First Things First"-Meetings.

WCNA

Mit der WCNA 39 in Dublin beginnt im Jahr 2028 der 5-jährige Rotationszyklus für die Planung und Durchführung der Welt-Conventions von Narcotics Anonymous!

Die Änderungen an unserem Rotationsplan für Conventions erfolgten nach intensiven Diskussionen über die sich rasch verändernden weltweiten Bedingungen und deren Auswirkungen auf die Veranstaltungsplanung innerhalb und außerhalb von NA. Das Board ist bereit, Verträge weiter fortzusetzen und mit der Festlegung der Details für die WCNA 39 zu beginnen – mit gesundem Menschenverstand und voller Vorfreude auf das Fest. Wir werden euch Informationen per E-Mail zukommen lassen, sobald sie via *NAWS Update-E-Mails* verfügbar sind. (Wenn ihr einen unserer Newsletter – inkl. die Meditationen aus *Nur für Heute* oder Ein spirituelles Prinzip pro Tag – [abonniert](#) habt, bekommt ihr die Updates).

DISKUSSIONSBASIERTE KONFERENZ

In einer moderierten Kleingruppenarbeit hatten die Konferenzteilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam über einige der Chancen und Herausforderungen nachzudenken mit denen wir konfrontiert sind.

HIGHLIGHTS

- 50-jähriges Bestehen der Weltdienstkonferenz
- Thema: Unser gemeinsames Wohlergehen
- Verabschiedung der Kollaborativen Planung – erstellt im Laufe des Zyklus
- Zulassung der Region Afghanistan und der 10 Regionen aus Brasilien
- Annahme des Faltblatts Nr. 21, *Staying Clean in Isolation* (In der Isolation clean bleiben)
- Genehmigung eines Plans zur Überarbeitung von Faltblatt Nr. 1 im Sinne einer geschlechtsneutralen Sprache
- Vereinbarung zur Überarbeitung von *A Guide to Local Services in NA* (Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA); Faltblatt Nr. 2, *The Group* (Die Gruppe), und *The Group Booklet* (Das Gruppenbüchlein)
- *A Guide to World Services in NA* (Ein Leitfaden für die Weltdienste in NA) wird überarbeitet, um die Änderungen zu berücksichtigen, die als Teil des Projekts im 3-Jahres-Zyklus vorgeschlagen wurden.
- Es wurde vereinbart, dass unserer generations- und kulturübergreifenden Vielfalt Rechnung getragen wird, indem wir unsere Kommunikationsmethoden mittels Nutzung neuer Technologien anpassen.
- Es wurde vereinbart, für die NA-Literatur auf den Tablets für Inhaftierte einen Projektplan zu erstellen.
- Eine vollständige Zusammenfassung der Beschlüsse findet ihr unter na.org/conference

Auf der WSC gab es sieben Kleingruppen, in denen gezielte Dialoge in Gesprächsrunden (oder per Bildschirm) dafür sorgten, dass die Bereitschaft vorhanden war, die Argumente der anderen anzuhören. Die Kleingruppen informierten die größeren Gruppen über ihre Ergebnisse. Die Ergebnisse wurden in der „Gallery Walks“ präsentiert, sodass es allen möglich war, sie im Anschluss zu betrachten und darüber nachzudenken. Im Laufe des Zyklus werden wir immer wieder auf diese Resultate Bezug nehmen. Keine dieser Arbeiten ist nutzlos. Wir werden mit der Zeit immer erfahrener darin, Ideen und Anregungen aufzugreifen und zu verwenden.

In einigen Fällen führten diese Diskussionen zu Entscheidungen. In anderen Fällen schufen sie die Grundlage für weitere Gespräche im kommenden Zyklus. Einige dieser Sitzungen legten zudem das Fundament für zusätzliche Arbeit zur Entwicklung der Gemeinschaft und zur Problemlösung in den lokalen NA-Gemeinschaften. Bei den beiden „New Idea Discussions“ am Freitag wurden die Gruppen gebeten, nacheinander eine Fülle von Themen zu erörtern. Wir haben viel darüber gelernt, was eine diskussionsbasierte Konferenz ausmacht: Sie ist durchdacht, kooperativ, produktiv, inklusiv – und laut!

GESCHLECHTSNEUTRALE SPRACHE

Die Diskussion über die Verwendung geschlechtsneutraler Sprache in Bezugnahme auf Menschen in der NA-Literatur hat durch diese WSC-Gespräche große Fortschritte gemacht. Diese Diskussion begann damit, die Rahmenbedingungen des Themas zu klären – nämlich die Art und Weise, wie wir über Menschen sprechen, nicht über eine höhere Macht und auch nicht über die Sprache in unseren Schritten und Traditionen und entwickelte sich durch einen manchmal herausfordernden Dialog weiter. Dadurch, dass all diese Gespräche in Break-out Sessions genügend Raum zur Verfügung hatten, wo die Teilnehmer auch offen sprechen und sich sowohl miteinander als auch mit den Ideen auseinanderzusetzen, konnten wir alle voneinander lernen. Als die Teilnehmer zu der Einsicht gelangten, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur Formulierungen, die sich auf Menschen beziehen (. . . Wir sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen. . .) betroffen wären (. . . Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen. . .), konnten wir gemeinsam die Bedenken durchsprechen, offen miteinander über unsere jeweiligen Vorbehalte sprechen – und einen Plan ausarbeiten, um mit einer Überarbeitung für Faltblatts Nr. 1 beginnen. Wenn wir mit dem Faltblatt Nr. 1 beginnen, können wir die Formulierungen durcharbeiten und der Gemeinschaft aufzeigen, wie die Modifikationen konkret aussehen könnten – ähnlich wie beim Übersetzungsprozess. Die Teilnehmer hörten einander zu, als sie über gewisse Vorbehalte angesichts möglicher Änderungen sowie über die Bedeutung einer inklusiven Sprache diskutierten, die einige unserer verwundbarsten Mitglieder nicht ausschließt. Wir hoffen, dass die Revisionen in dieser Literatur dazu beitragen, Missverständnisse oder Fehlinformationen über die Änderungen auszuräumen, welche der WSC tatsächlich zu prüfen bereit ist. Klar ausgedrückt bedeutet dies: Die geplante Überarbeitung von Faltblatt Nr. 1 würde einige Änderungen an den Texten beinhalten, die üblicherweise in den Meetings gelesen werden, nicht hingegen irgendwelche Änderungen an den Schritten oder den Traditionen.

Das Board rief den Teilnehmern ins Gedächtnis, dass „wir die NA-Literatur niemals ohne die Genehmigung der Konferenz ändern“ dürfen, und schlug vor, der Gemeinschaft zügig den Entwurf des Faltblatts Nr. 1 zur Durchsicht vorzulegen. In der Diskussion kamen die Teilnehmer zu dem Schluss, dass diese Änderung unseren „Zielen in Bezug auf Sicherheit und Zugehörigkeit“ entspricht. Damit war die Konferenz bereit, die nächsten Schritte im Konsens zu vereinbaren.

Derzeit ist es aufgrund unserer aktuellen Richtlinien tatsächlich unmöglich, Änderungen an den Schritten und Traditionen vorzunehmen: Dazu wäre eine weltweite Befragung aller Gruppen erforderlich. Wir haben jedoch keine Möglichkeit, alle NA-Gruppen weltweit zu ermitteln oder zu kontaktieren. Dies ist nur ein Beispiel (unter vielen), inwiefern wir unseren alten Vorgehensweisen längst entwachsen sind. Die lobenswerte und vernünftige Zielrichtung bei so wichtigen Entscheidungen ist sicherzustellen, dass alle Mitglieder die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Doch die Möglichkeit aus der Vergangenheit, als NA lediglich aus ein paar tausend Gruppen und einer Handvoll Sprachen bestand, unterscheidet sich jedoch stark von der heutigen

Situation in einer Gemeinschaft mit über 79.000 Gruppen (viele davon sind online) und mehr als 100 Sprachen. In einer weiteren Diskussion über die Anpassung der Elften Tradition an die heute weit verbreiteten Medienformen – die früher auf „Presse, Rundfunk und Film“ beschränkt waren – sammelten die Konferenzteilnehmer spontan und ungefiltert Ideen zu einem möglichen Ansatz, um eine solche Anpassung zu erreichen, ohne dadurch die Integration aller zu beeinträchtigen. Zwar wurden keine Beschlüsse gefasst, Thematik wird mit Sicherheit weiter diskutiert werden.

Diskussionen kommen schnell voran, wenn wir persönlich zusammenkommen, doch sie werden über den gesamten Zyklus hinweg in Webinaren für Konferenz-



Über das Formular für Freiwillige/Fokusgruppen, das auf der Projektseite ([project page](#)) ist, kann jedes Mitglied seine Fähigkeiten und Interessen einbringen. Wir werden uns im Laufe des Zyklus bei euch melden, können euch aber den genauen Zeitpunkt noch nicht mitteilen. Da die Projekte dieses Mal die Überarbeitungen von *A Guide to Local Services* (Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA) und *The Group Booklet* (Das Gruppenbüchlein) umfassen, möchten wir alle Mitglieder mit Fähigkeiten oder Interessen, die für aktuelle Projekte relevant sind, ermutigen, sich über dieses Formular zu melden! Diese Aufzählung bildet das Rückgrat vieler Bemühungen während des gesamten Zyklus. Wir werden in diesem Zyklus an vielen Projekten rund um den lokalen Dienst arbeiten. Ihr braucht keine lange Cleanzeit oder viel Erfahrung im Dienst, um mitzumachen. Jedes NA-Mitglied verdient das Geschenk, selbstlos zu dienen. Helft uns dabei, neue Tools für Mitglieder und Gruppen zu entwickeln!

na.org/projects

teilnehmer und in anderen Foren fortgesetzt. Das zunehmend kooperative Herangehen an unsere Konferenzarbeit bedeutet, dass die Aufgabe der regionalen Delegierten größer ist als je zuvor und wahrscheinlich weiterwachsen wird.

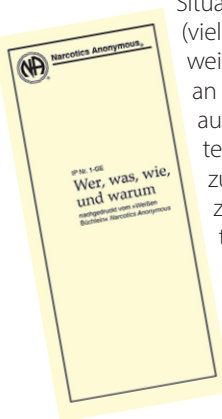
Diese Gespräche auf die lokalen Gemeinschaften auszuweiten und interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen, war schon immer ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufgabe. Heute machen es die Informationen auf na.org den Mitgliedern einfacher denn je, am Ball zu bleiben, ihre Meinung zu äußern, sich ehrenamtlich zu engagieren und informiert zu bleiben. Delegierte aus Regionen und Zonen sind dabei ein wichtiges Bindeglied, und wir sind dankbar für ihren Einsatz.

TECHNOLOGIE

Technologie ist unverzichtbar für den Ablauf der WSC, und oft heißt es: Die beste Technologie sei unsichtbar. Dieses Jahr konnten wir neue und altbewährte Tools kombinieren, um die Konferenz schneller und besser denn je zu gestalten, und wir müssen unserem großartigen IT-Team dafür danken, dass es diese Tools entwickelt und gewartet hat.

Den Konferenzteilnehmern steht ein Online-Portal zur Verfügung, über das alle relevanten Dokumente zugänglich sind, darunter auch die Kandidatenprofile – also Informationen für die Konferenzteilnehmer über die Nominierten –, wodurch diese vertraulichen Unterlagen sicherer sind als je zuvor, sowie ein neues Voting-Tool, das es den Teilnehmern vor Ort und aus der Ferne ermöglichte, gleichzeitig auf demselben Bildschirm und mit derselben Technologie abzustimmen.

Die Konferenz ist eine Hybridveranstaltung, und angesichts der verschärften Reiseeinschränkungen in diesem Jahr nahmen 43 Teilnehmer remote teil. Einige schalteten sich in ihren Heimatländern zu späten Nacht- oder frühen Morgenstunden hinzu und wir sind dankbar für ihre Ausdauer. (Eine Karte der CP-Zeitzone findet ihr [hier](#).)



Hybridveranstaltungen bringen, wie viele von euch wissen, allerlei Herausforderungen mit sich, und diese Situation wird durch Simultandolmetschen in zahlreiche Sprachen, durch Breakout-Sessions und Diskussionen im Plenum weiter verstärkt. Die Teilnehmer aus der Ferne konnten genauso wie die Anwesenden im Saal sehen, hören, Fragen stellen und in Kleingruppen an den Diskussionen teilnehmen. Ihre Umarmungen haben wir allerdings definitiv vermisst.

Die Geschäftssitzungen wurden per Audio-Stream über Mixlr übertragen und mehr als 2.450 Zuhörer verfolgten sie auf Englisch, Spanisch und Portugiesisch. Die Genesungsm Meetings und Präsentationen zur Geschichte wurden über Zoom gestreamt und es nahmen mehr als 1.300 Zuschauer teil.

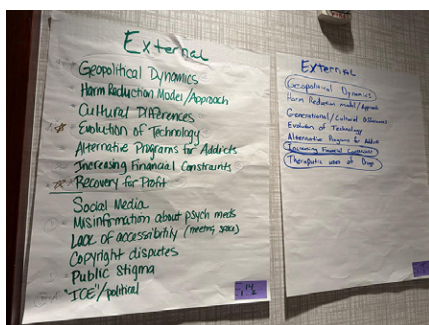
PLANUNG

Die kollaborative Planung nimmt bei den Konferenzteilnehmern immer mehr Raum ein. Dies war das erste Mal, dass der Strategieplan in den *Conference Agenda Report (CAR)* aufgenommen wurde; er wurde im Konsens verabschiedet, da die Konferenzteilnehmer und das World Board ihn gemeinsam erarbeitet hatten. Mit diesem Verfahren können wir etwaige Differenzen bereits während der Planerstellung klären und ausräumen, anstatt bis zum Schluss zu warten, um Anträge zu stellen und über Details zu debattieren. Das Ergebnis ist ein reibungsloserer und harmonischerer Prozess, in dem alle Stimmen im Rahmen der gemeinsamen Gestaltung Gehör finden. Wir lernen nicht nur, dass wir „verschiedener Meinung sein und streiten können, ohne ausfallend zu werden“, wie es im Basic Text beschrieben wird, sondern auch, zu einer Einigung zu gelangen, ohne auf unserer Position zu beharren.

Wir sind auf unserem Weg, aber noch nicht am Ziel. Gemeinsam schaffen wir einen Prozess, der für unsere Gemeinschaft funktioniert und sich zunehmend von den Arbeitsweisen anderer Organisationen differenziert. Diese Herausforderung ist von großem Interesse. In gewisser Weise erfolgt die Montage des Flugzeugs direkt in der Luft, wobei gleichzeitig Verbesserungen vorgenommen werden, die während des Prozesses beobachtet werden.

Neben der Verabschiedung der **Kollaborativen Planung** für den kommenden Zyklus (2026–2029) haben die Konferenzteilnehmer auch über den Planungsprozess diskutiert. Dabei wurden Möglichkeiten zur Optimierung des Prozesses erörtert. Der Prozess muss einfacher gestaltet werden und auch die Art und Weise, wie wir in unserer Berichterstattung darüber sprechen, muss einfacher und klarer sein. Der Zusammenhang zwischen der Kollaborativen Planung und der CAR-Umfrage muss deutlicher gemacht werden: Das World Board informierte die Teilnehmer, dass es beabsichtigt, dem Plan einen neuen Schwerpunkt für Mitglieder und Genesungsliteratur hinzuzufügen, um so eine engere Verknüpfung mit der CAR-Umfrage herzustellen. Die Teilnehmer wünschten sich mehr Zeit, um über mögliche Ideen für die CAR-Umfrage zu sprechen und Prioritäten für die Inhalte der Umfrage zu setzen.

Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Bestandsaufnahme für den Zyklus 2029–2032 angestoßen. In diesem Zusammenhang haben



sie Faktoren innerhalb und außerhalb von NA identifiziert und priorisiert, die das Potenzial haben, unsere Fähigkeit zur Weitergabe der Botschaft zu beeinträchtigen. In den Planungsworkshops der Zonen wird diese Aufgabe fortgesetzt und die dabei stattfindenden Diskussionen werden dazu zur beitragen, die Ziele des Plans für den Zyklus 2029–2032 zu formulieren.

PROJEKTE

Literatur

Die Gemeinschaft äußerte sich in der CAR-Umfrage eindeutig: Der Umgang mit störendem und ausbeuterischem Verhalten hatte sowohl für die Mitglieder als auch für die Delegierten in der neuen Kategorie der Genesungsliteratur oberste Priorität, und die Konferenz hat diese Priorität bestätigt. Eine neue Informationsbroschüre zum Thema Genesung würde auf den IDT-Beiträgen aufbauen, die im Laufe des vergangenen Zyklus gesammelt wurden – echte Erfahrung, Kraft und Hoffnung von Mitgliedern und Gruppen, die diese Herausforderungen aus erster Hand bewältigt haben. Das Ziel ist eine Broschüre herauszubringen, die Mitgliedern und Gruppen hilft, störendes und gewalttätiges Verhalten zu verstehen, zu benennen und richtig darauf zu reagieren – und zwar so, dass unsere schutzbedürftigsten Mitglieder geschützt werden und unsere Treffen weiterhin die sicheren und einladenden Orte bleiben, die sie sein sollen.

Service tools

Die Konferenz legte den Schwerpunkt auf die Überarbeitung von zwei unserer fundamentalen Service-Dokumente: *A Guide to Local Services* (Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA) und *The Group Booklet* (Das Gruppenbüchlein) (einschließlich Faltblatt Nr. 2, *The Group* (Die Gruppe)). In den Diskussionen gelang es den Konferenzteilnehmern, die grundlegendsten Elemente des *The Group Booklet* im Konsens festzulegen und uns damit einen klaren Weg für dieses Projekt aufzuzeigen. Wir werden in den kommenden Monaten weitere Informationen dazu bereitstellen.



Die vor uns liegende Arbeit wird dazu auffordern, sorgfältig darüber nachzudenken, wie Gruppen und Dienstgremien in ganz NA am Service mitwirken – und die zahlreichen kreativen Wege festhalten, auf denen wir auf lokaler Ebene unsere Prinzipien in die Praxis umsetzen – auch in virtuellen und hybriden Umgebungen. Die Einbindung von Mitgliedern, die auf Gruppen- und Gebietsebene im Dienst stehen, wird entscheidend sein, dieses Projekt so reichhaltig und nützlich wie möglich zu gestalten. Haltet Ausschau nach Möglichkeiten, euch über das Formular für Freiwillige in Fokusgruppen unter na.org/projects und na.org/get-involved.

Diskussionsthemen (IDTs)

Im Zyklus 2023–2026 hat die Konferenz vier Themen für die Diskussion ausgewählt. Die Beiträge zu diesen Diskussionen aus der gesamten Gemeinschaft wurden im Konferenzbericht (**Conference Report**) zusammengefasst und erörtert.

Die Diskussion zum Thema *Helping Members Take Root* (Hilfe für Mitglieder, die Fuß fassen) wird im Zyklus 2026–2029 als Teil des Themas *Welcoming Members* (Mitglieder willkommen heißen) weitergeführt. Dies geschieht parallel zu den neuen Diskussionsthemen (IDTs), die als Projekte für Servicematerialien nach ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit geordnet wurden: *Attracting Members to Service and Mentoring Them* (Den Service für die NA-Mitglieder attraktiv machen) sowie ein Diskussionsthema über den Gruppen- und Gebietsservice, das dazu beitragen soll, die Überarbeitungen von *A Guide to Local Services* (Leitfaden für

Service auf lokaler Ebene in NA) und *The Group Booklet* (Das Gruppenbüchlein) zu beschleunigen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (PR)

Tom C und Rich R berichteten darüber, wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit ist, um Süchtige, die unsere Hilfe benötigen, zu erreichen.

Lokale PR-Arbeit steht in direktem Zusammenhang mit dem Wachstum von NA: 61 % der Regionen mit intensiver PR-Tätigkeit wachsen, während das Wachstum der Regionen ohne solche Aktivitäten bei 27 % liegt. Und dennoch gibt es in 1-5 Regionen keine aktive PR-Arbeit. Die Öffentlichkeitsarbeit spielt eine große Rolle dabei, wie Mitglieder zu uns finden, und wir sehen in den USA größere Lücken als in anderen NA-Gemeinschaften.

Schwierigkeiten beim kontinuierlichen Engagement und der Beteiligung auf Gebietsebene führten zu einem Rückgang der Mitgliederzahlen, und dies bedeutet, dass Süchtige sterben, ohne unsere Botschaft gehört zu haben. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Mitglieder von dem Gefühl der Zufriedenheit und Verbundenheit berichten, das sie im K&E-Service sowie bei Conventions und Veranstaltungen erleben. Doch um ähnliche Gefühle beim PR-Service zu erreichen, scheint es einiger kreativer Maßnahmen zu bedürfen. Dies beobachten wir jedoch in Regionen, wo Podiumsdiskussionen, effiziente und zielgerichtete Erledigungen greifbarer Aufgaben vorhanden sind und die Möglichkeiten bestehen, unabhängig von der Dauer der Cleanzeit einen Beitrag zu leisten, zu der Erfahrung im PR-Service zählen. An Orten, an denen PR funktioniert, sind Mentoring, Servicesponserschaft und die Einbindung neuer Mitglieder in die Arbeitsprozesse – verbunden mit umfangreichem Training und Enthusiasmus – allesamt Teil des Erfolgsrezepts. In der Diskussion zeigte sich, dass viele Regionen außerhalb der USA Zeit und Energie investieren, um den Erfolg ihrer Bemühungen zu messen. Echte lokale Daten ermöglichen es ihnen, ihre Zeit und Energie effektiv einzusetzen.

SPENDEN ZU UNSEREM GEMEINSAMEN WOHLERGEHEN

Diese Sitzung hat uns daran erinnert, wie wichtig das Engagement jedes Einzelnen im Service ist. Die Diskussion auf der Konferenz wurde von den Worten des Konferenzbericht geleitet: „Angesichts so vieler anderer besorgniserregender Entwicklungen ist es so wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir füreinander sorgen können. Das ist unsere Pflicht und unser Privileg.“ Der wichtige Hinweis, dass Regionen, Gebiete, Gruppen und Einzelpersonen zunächst ihre Verantwortungen zuhause wahrnehmen müssen, veranlasste die Konferenzteilnehmer in Zweiergruppen zusammenzuarbeiten. Zunächst mussten sie darüber nachdenken, wie sie Gespräche über Spenden vor Ort verstärken können. Anschließend überlegten sie, welche zusätzlichen Tools sie für diese Bemühungen in Zukunft benötigen könnten. Da sich unser Verständnis von Selbstfinanzierung vom Umsatz hin zum Beitrag verschiebt, wurden die Teilnehmer gebeten, zu bedenken, dass eine direkte Spende nicht nur unsere spirituelle Mission unterstützt, sondern dass sie ein Ausdruck davon ist.

In unserer Geschichte benötigten neue NA-Gemeinschaften oftmals Unterstützung, um Fuß zu fassen – in Form von kostenloser Literatur, Zuschüssen und Reisen von betrauten Leuten, um so die Workshops und Lerntage zu unterstützen, die neuen Gemeinschaften helfen, unsere Prinzipien in die Praxis umzusetzen. Viele dieser Gemeinschaften werden selbstständig und beginnen, zum Geldfluss beizutragen, so wie es in **Faltblatt Nr. 28** und anderen Stellen beschrieben ist. Doch neue Beschränkungen für internationale Geldtransfers haben dazu geführt, dass sich einige der größten und am schnellsten wachsenden NA-Gemeinschaften finanziell nicht mit dem übrigen Teil von NA verbinden konnten. Und

diese Lage, die wir nicht selbst verschuldet haben, hat deutlich gemacht, dass unser Geldfluss in mancher Hinsicht nie wirklich so funktioniert hat, wie es es in unseren Servicematerialien beschrieben ist.

Es ist eine Herausforderung, muss aber kein unlösbares Problem sein. Wenn jedes Meeting, das dazu in der Lage ist, etwa 175 Dollar pro Jahr – etwas mehr als 14 Dollar im Monat – an NA World Services spenden würde, müssten wir uns zur Finanzierung der von der Gemeinschaft geforderten Dienste *überhaupt nicht* auf den Verkauf von Literatur verlassen. Für diejenigen unter uns, die sich auf dem Weg zum Meeting vielleicht einen Kaffee holen, sind das weniger als ein Latte Macchiato pro Woche. Wenn sich einzelne Mitglieder mit regelmäßigen Spenden an NAWS beteiligen, wird die Belastung der Gruppen leichter. Wenn wir unseren Service direkt finanzieren, schaffen wir eine Atmosphäre der Genesung, in der unsere Bedürfnisse beständig und vorhersehbar erfüllt werden – im Geiste der Großzügigkeit und Gegenseitigkeit. Es ist einfacher und zeigt Haltung. Für viele von uns ist dies eine Verhaltensänderung, aber keine Änderung unserer Prinzipien.

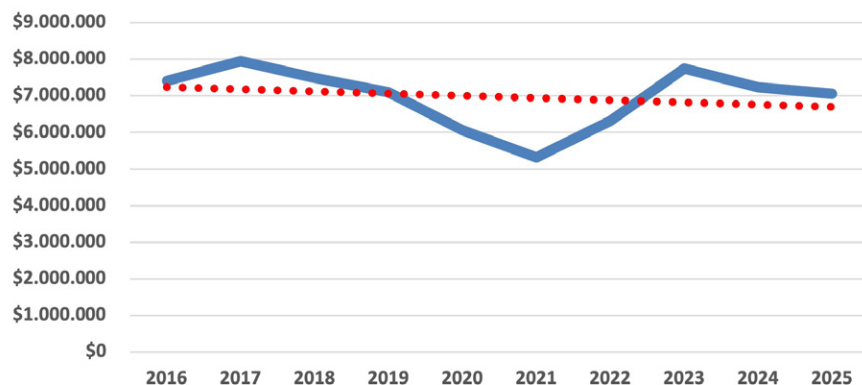
BERICHT DER WELTDIENSTE VON NA

Als Geschäftsführerin schilderte Becky M in ihrem ersten NAWS-Report ihre persönliche Sichtweise auf NA World Services und deren Arbeit: „NA World Services setzt die Beschlüsse der WSC um und hilft dabei, euren Konsens in umsetzbare Ziele und konkrete Dienstarbeit zu verwandeln, die eine globale Stimme widerspiegelt.“ Außerdem wies sie darauf hin, dass NA durch mehrsprachige, multinationale und inklusive demokratische Prozesse die einzige Organisation ist, die so arbeitet wie wir es tun. Wieder und wieder erinnerte Becky die Konferenz daran, dass „wir Wort wörtlich in euren Diensten stehen“ und dass die Konferenz die Ziele und die Agenda festlegt, deren Umsetzung NAWS anstrebt. Um dies gut zu bewältigen, so sagte sie, müsse die Konferenz die Dinge aus ihrer Perspektive betrachten: Die Organisation ist zu groß geworden, um unter dem Radar nationaler und internationaler Regulierungen zu bleiben, aber dennoch zu klein (und an die Traditionen gebunden), um die ganze Komplexität zu bewältigen und sich darin zurechtzufinden. Die Partnerschaften, die auf gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamen Zielen und dem Prinzip des Gebens und Nehmens beruhen, und die wir zu anderen Organisationen, zu Regierungen sowie zu Unternehmen, die in großem Maßstab tätig sind, aufbauen, ermöglichen es uns, Veranstaltungen zu planen, Literatur zu versenden und als „tragfähiges Genesungsprogramm“ anerkannt zu werden, so wie es in unserer Vision für den NA-Service heißt.

In der derzeit immer stärker werdenden unbeständigen Weltlage ist es wichtiger denn je, die Erbringung von Dienstleistungen viele Jahre im Voraus planen zu können, und zu wissen, dass sich die Umstände, unter denen wir Dienstleistungen erbringen, von einem Moment auf den anderen ändern können. Wenn es jemals eine gute Idee gewesen sein sollte, gemäß Becky, so ist die Finanzierung dieser Dienste durch den Verkauf von Literatur heute keine gute Idee mehr. Unsere größte Hoffnung für die Gewährleistung beständiger und stabiler Dienste liegt in den regelmäßigen und stabilen direkten Spenden von Gruppen, Dienstgremien und von etablierten Mitgliedern, die es sich leisten können. Dies wäre für uns als Organisation ein Kulturwandel, der zunehmend notwendig wird.

Becky erzählte die Geschichte der Entwicklung der Gemeinschaft von ihren Anfängen als Regionale Service Repräsentanten (RSR) in den 1980er Jahren bis heute. Sie bat die Konferenzteilnehmer, die Bedeutung der Arbeit der Weltdienste zu erkennen: den bemerkenswerten Erfolg, den wir beim Wachstum der weltweiten Gemeinschaft erzielt haben, sowie die zunehmende Zusammenarbeit zwischen NA World Services und den Regionen und Zonen, um Unterstützung zu leisten, an PR-Veranstaltungen teilzunehmen und heute und in Zukunft eine nachhaltige, lebendige und flexible Gemeinschaft zu schaffen.

2016–2025 Nettoeinnahmen aus Literatur ohne Iran



Die Literaturverkäufe gehen insgesamt stetig zurück – insbesondere in den USA, wo das Wachstum von NA stagniert oder gar rückläufig ist. Der Rückgang von Neuen, der Aufschwung der elektronischen Literatur, steigende Materialkosten und die anhaltenden Herausforderungen im internationalen Handel sind allesamt Teile eines komplexen Gesamtbildes, das zu einer einfachen Schlussfolgerung führt: Wir müssen die Art und Weise ändern, wie wir unsere Dienste unterstützen.

Aus Beckys Ausführungen und ihrer Präsentation ging klar hervor, dass ein prinzipientreuer Dienst, der auf Liebe und Freude begründet ist, nicht nur möglich, sondern unerlässlich ist für unser Überleben in einer sich wandelnden Welt.

Als Vorsitzende des World Boards trug dann Irene den zweiten Teil des NAWS-Berichts vor und informierte die Konferenz über die Arbeit des vergangenen Zyklus. Dabei ging es unter anderem um das Faltblatt Nr. 21 „Clean bleiben in Isolation“, Der kurze Leitfaden für K&E, Ein Leitfaden für Service auf lokaler Ebene und die Arbeitsgruppe *Future of the WSC* (Zukunft der WSC). Sie erläuterte, wie das Formular für Freiwillige verwendet wurde, um die Arbeit der Konferenz inklusiver, flexibler und besser auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft abzustimmen. Sie ging auf die anstehenden Aufgaben im aktuellen Zyklus ein und betonte, wie wichtig es ist, zu unserem gemeinsamen Wohl beizutragen. In ihrem letzten Bericht als Vorsitzende des World Boards betonte Irene die Wichtigkeit der Beteiligung der Konferenzteilnehmer an der Zusammenarbeit sowie des Engagements der Mitglieder in Projekten über das Freiwilligenformular, die Diskussionsthemen und vieles mehr ist. Sie erinnerte uns daran, dass Jimmy einmal gesagt hatte: „Wir brauchen euch alle!“

WAHLERGEBNISSE, RÜCKTRITTE UND NACHFOLGER

Bei dieser Konferenz fungierte Becky erstmals als Geschäftsführerin der Weltdienste von NA. Während des größten Teils der WSC saß sie im Podium neben Irene C, der Vorsitzenden des World Board, deren Amtszeit zum Ende dieses Geschäftsjahres ausläuft. Zu den weiteren Mitgliedern des World Board, deren Amtszeit endet, gehören Tana O, Lib E und Paul F. Mario T beendete seine Amtszeit als Co-Moderator; Laura B und Arne H-G, die aus dem HRP ausscheiden, wünschten Ron M, der seine Amtszeit im HRP aus gesundheitlichen Gründen schon vorher beenden musste, auch alles Gute.

Es ist immer bewegend, wenn betraute Leute ihre Amtszeit beenden. Unter denjenigen, die bei dieser Konferenz ausscheiden, sind seit den

1980er Jahren auf die eine oder andere Weise bei den Weltdiensten tätig. Wir betrachten ihr lebenslanges Engagement als Inspiration und als Geschenk. Zu Ehren ihres großen Einsatzes wurde am Ende der Konferenz ein Haka (traditioneller Maori-Ehrentanz) aufgeführt, der eine Reihe von Verabschiedungen einleitete.

Die WSC verabschiedete außerdem Steve R, der im Oktober aus dem NAWS-Stab in den Ruhestand treten wird. Steve arbeitete seit 2002 für NAWS, und wir werden seine geradlinige Weisheit und seine kompetente Führung sehr vermissen. Wie so viele, die sich aus den Weltdiensten zurückgezogen haben, wird Steve bei Bedarf weiterhin auf Vertragsbasis tätig sein. Das institutionelle Gedächtnis und das tiefe Verständnis für unsere Handlungsweisen, worüber unsere langjährigen Mitarbeiter verfügen, sind unersetzlich.

Becky gab bekannt, dass Travis K die Position des stellvertretenden Geschäftsführers bei NAWS übernehmen wird. Daniel C wird Teamleiter im Bereich Kommunikation und Nick E wird Teamleiter im Bereich Fellowship Services. Alle drei haben ihre neuen Aufgaben bereits angetreten, und wir wünschen ihnen alles Gute!

Die WSC wählte zehn Board Mitglieder; sechs davon wurden wiedergewählt:

- Danny G – Region Northern New Jersey
- Eduardo G – Region HOW Brasilien
- Hammed A-T – Region Kuwait
- Jorge M – Region Kolumbien
- Michael B – Region Volunteer
- Yoel G – Region Israel

Und vier neue WB-Mitglieder:

- Allyse M – Region Connecticut
- Jade T – Region Southern California
- Jessica B – Region North Carolina
- Pam T – Region OK

Die WSC wählte drei neue HRP-Mitglieder:

- Bella A – Region Australien
- Cindi B – Region OK
- Troy B – Region Connecticut

Sam bleibt bis 2029 Mitglied des HRP.

Die WSC wählte Tina N aus Region 51 zur Co-Moderatorin. Sie wird in diesem Zyklus gemeinsam mit Louis H tätig sein.

Da das HRP im Laufe des Zyklus ein Mitglied verloren hat, wurden drei neue Mitglieder anstelle der üblichen zwei gewählt. Eine der ersten Aufgaben des neuen HRP wird es sein, zu entscheiden, welches



der neuen Mitglieder eine kürzere Amtszeit (einen Zyklus statt zwei) absolvieren wird, damit künftig wieder eine gleichmäßige Rotation gewährleistet ist.

WSC-PROZESSE

Als Konferenz entwickeln wir uns ständig weiter – und werden das wahrscheinlich in gewisser Weise auch immer tun. Die zunehmende Verwendung virtueller Technologien, die es den Konferenzteilnehmern und dem World Board ermöglichen, während des gesamten Zyklus in Kontakt zu bleiben, hat beispiellose Zusammenarbeit und gemeinsame Gestaltung ermöglicht. Während auf der Konferenz Entscheidungen endgültig getroffen und bestätigt werden, bildet sich die Konsensfindung im Laufe des gesamten Zyklus heraus. Dabei ändern sich Ideen und Pläne als Reaktion auf Rückmeldungen und Diskussionen.

Ein Beispiel hierfür war die sogenannte „80-Prozent-Regel“ – im vergangenen Zyklus versuchte die WSC, ihren Prozess zu sanieren, indem sie ein neues Verfahren erprobte: Wenn ein Antrag bei einer ersten Probeabstimmung 80 % Zustimmung erhielt, wird er ohne weitere Diskussion angenommen. Das Verfahren funktionierte, doch bei einigen Konferenzteilnehmern bestanden Bedenken, dass die Stimme der Minderheit möglicherweise nicht gehört würde. Statt den Antrag bis zum Äußersten zu debattieren und auf eine Abstimmung zu drängen, zog der Vorstand den Antrag zurück und kam überein, den Vorschlag so zu überarbeiten, dass mehr Raum für diesen Standpunkt geschaffen wird, und ihn dann den Teilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt im Zyklus erneut vorzulegen. Wie auch immer dieser Ablauf in Zukunft aussehen mag – die Stimme der Minderheit wird ihn mitgeprägt haben, und die Konferenz wird sorgfältig ein Verfahren entwickeln, dem die Teilnehmer zustimmen können.

„Moving Forward“ war auf dieser Konferenz eine doppelte Sitzung: zunächst eine formelle Geschäftssitzung, dann eine Sitzung, um einige der Diskussionen und Beschlüsse der Woche noch einmal durchzugehen und einen Blick auf die anstehenden Aufgaben zu werfen. Wir haben die Arbeitsgruppe zur Konferenzanerkennung abgeschafft und beschlossen, die CAR-Umfrage weiter zu verfeinern. Wir werden auch weiterhin die CAR-Umfrage anstelle einzelner Anträge nutzen, um im Rahmen von „Moving Forward“ Ideen für Literatur, Servicematerial und Diskussionsthemen für den kommenden Zyklus zu prüfen. Die zweite „Moving Forward“-Sitzung war der Priorisierung von Projektplänen gewidmet.

Als Board suchen wir nach neuen Wegen, um effektiv mit den Konferenzteilnehmern zu kommunizieren; diese Teilnehmer wiederum entwickeln neue Wege, um Mitglieder in ihren lokalen Gemeinschaften einzubeziehen und mit ihnen zu kommunizieren.

GEFÄLSCHTE LITERATUR

Im Laufe der Diskussion baten mehrere Regionsdelegierte um weitere Informationen zu den tatsächlichen Kosten bezüglich der gefälschten Literatur. In vielerlei Hinsicht sind diese Kosten nicht kalkulierbar. Erstens wissen wir nicht, wie viele Exemplare tatsächlich verteilt werden – obwohl selbst auf der WSC gefälschte Bücher gefunden wurden. Zweitens können wir den Schaden nicht beziffern, der unserer Gemeinschaft Uneinigkeit zufügt, insbesondere in fragilen und sich entwickelnden NA-Gemeinschaften. In bestehenden Gemeinschaften kann dies die Widerstandsfähigkeit untergraben und zu Stagnation, Verbitterung und Verlusten führen.

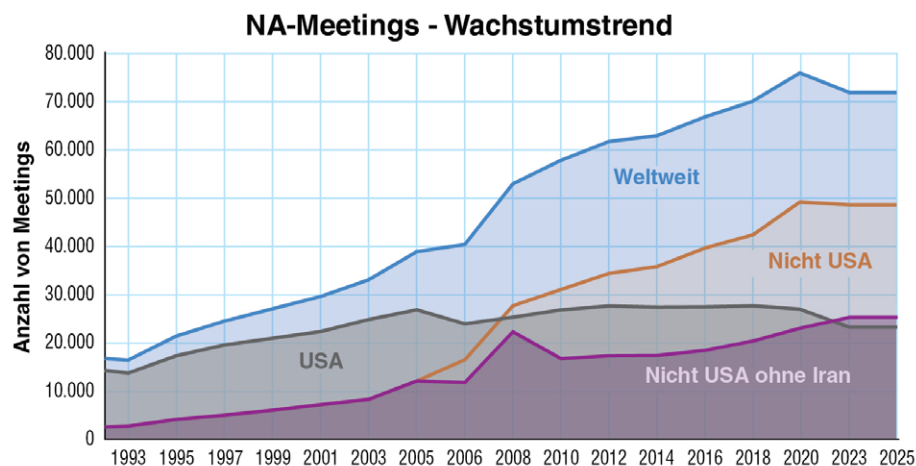
Was wir wissen, ist, dass jedes Buch, das von NAWS zum vollen Preis verkauft wird, effektiv drei Bücher finanziert, die kostenlos oder mit einem erheblichen Rabatt an diejenigen verteilt werden, die sie am dringendsten benötigen. Egal wie viele von Hunderten oder Tausenden gefälschter Bücher auch immer verteilt werden – der Schaden ist immer dreifach. Und selbst wenn diese Literatur von fehlgeleiteten Mitgliedern mit den besten Absichten verteilt wird, öffnet sie die Tür für zweifellos böswillige Akteure: jene innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft, die versuchen, unseren Namen und unseren Ruf für ihre eigenen Zwecke zu nutzen.

Der eigentliche Schaden ist jedoch spiritueller Natur. In anderen Bereichen unserer Genesung würden wir wissen, wenn wir vierzig Jahre lang Groll hegen, dass uns das krank macht. Groll im Namen eines anderen zu hegen, ist ebenfalls eine Herausforderung für unsere neue Lebensweise. Es verzerrt unser Denken und unsere Sichtweise. Es gibt viele Gründe, warum Mitglieder in dieses Drama verwickelt wurden, seit es vor so vielen Jahren zum ersten Mal aufkam, und es ist wahrscheinlich, dass die meisten von ihnen keine Ahnung haben, wie viel Schaden dieses Exempel hinsichtlich der Uneinigkeit angerichtet hat. Zusätzlich zu den verlorenen materiellen Ressourcen sind die Kosten in Bezug auf Einigkeit und Goodwill unermesslich, und die wahren Kosten tragen diejenigen, die es sich am wenigsten leisten können oder daran nichts ändern können.

Goodwill ist ein spirituelles Prinzip und zugleich ein Grundsatz der Buchführung. In der Welt der Buchführung ist er ein messbarer Vermögenswert, dessen Vorhandensein oder Fehlen die Fähigkeit einer Organisation anzeigt, ihren Zweck auf der Grundlage ihres Rufs zu erfüllen. In unserer Welt bedeutet Goodwill, „das Richtige aus den richtigen Gründen zu tun“. Der Basic Text mahnt uns in der Siebten Tradition: „Alles hat seinen Preis, ungeachtet der Absicht.“ In diesem Fall ist der Preis grausam und unerbittlich.

Das Einschleusen gefälschter Literatur bringt in jede Gemeinschaft die Spaltung und das Chaos mit sich. Anstatt das Wunder der Genesung anzusprechen, das wir alle teilen, werden so die schlimmsten und schwersten Momente unserer gemeinsamen Geschichte in den Vordergrund gerückt. Sowohl die Neulinge als auch die Fachleute, die Süchtige zu NA schicken könnten, sehen somit eine Gemeinschaft, die offensichtlich unfähig ist, ihre eigenen Probleme zu lösen oder sich hinter ihrem Hauptzweck einig zu sein. Manche Mitglieder betrachten ihr Handeln als einen Krieg gegen die Weltdienste, doch wie in jedem Krieg sind die Opfer Unbeteiligte – in diesem Fall die Süchtigen, die uns verzweifelt brauchen. Wie uns die Sechste Tradition warnt: Wenn wir von unserem Hauptzweck abgelenkt werden, führt dies dazu, dass unserem Zweck nicht gedient wird und Süchtige sterben.

Aus unserer Wachstumskurve geht hervor, dass Süchtige in den USA davon betroffen sind. Wenn



dieses Verhalten transferiert wird, sind die Ergebnisse in neueren und verletzbaren Gemeinschaften sogar viel stärker.

Wenn Mitglieder einen Text maschinell übersetzen und ihn dann in großen Mengen in eine Gemeinschaft bringen, die sich noch entwickelt, dann untergraben sie damit die Entwicklung von Eigenständigkeit und Entscheidungsfindung genau in den Gemeinschaften, denen sie angeblich „helfen“ wollen. Diese Methode, dass man maschinelle Übersetzungen erstellt, sie vervielfältigt und in eine Gemeinschaft kippt, welche noch nie selbst die Literatur übersetzt hat, wird ausschließlich von Mitgliedern aus den USA angetrieben. Dies ist für diese Gemeinschaften unglaublich destruktiv.

Zunächst einmal schadet die schlechte Qualität dieser Übersetzungen dem Ruf von NA bei den Mitgliedern vor Ort sowie bei den Fachleuten und bei Regierungsbeamten, deren Wohlwollen für das Wachstum von NA notwendig ist. Darüber hinaus können Falschübersetzungen oder willkürliche Entscheidungen bei der Wortwahl zu einem Text führen, der in einer Sprachgemeinschaft, in der die Nuancen dieser Wörter wahrgenommen werden, entfremdlich wirkt und spaltend ist. Selbst wenn die Textübersetzung sehr lange dauert, liegt dies daran, dass die Mitglieder einer NA-Gemeinschaft selbst herausfinden, wie die Botschaft in der präzisen und verständlichen Sprache von genesenden Süchtigen zu übersetzen ist, weil sie ein Gruppenwissen bezüglich ihrer eigenen Sprache und Kultur bilden und somit lernen, wie die Probleme selbst zu lösen sind.

Fast immer, wenn neue Gemeinschaften entstehen, wird ihnen die Literatur, die sie übersetzt haben, und die das Ergebnis ihres Gruppenwissens ist, von den Weltdiensten von NA kostenlos oder subventioniert zur Verfügung gestellt. Vor diesem Hintergrund spart die gefälschte Literatur den Mitgliedern kein Geld – sie nimmt ihnen lediglich die Möglichkeit zur Selbstbestimmung. Und dies untergräbt das Urheberrecht, das wir so intensiv zu schützen versuchen, und macht es schwieriger, andere Akteure zu stoppen, die unseren Namen oder unsere Literatur zu ihrem eigenen Vorteil nutzen.

Die Weltdienste von NA sind nicht in der Lage, jeden Versuch zu unterbinden, mit dem man genau die Urheberrechte untergraben will, die wir für die NA-Gruppen treuhänderisch verwalten. Wir haben im Laufe der Jahre schon oft über dieses Problem geschrieben und gesprochen, und die [Bulletins von 2020](#) zu diesem Thema behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Selbst wenn wir alle Personen finden und ansprechen könnten, die an dieser fortlaufenden Arbeit teilnehmen, wäre es eine schreckliche Verschwendung unserer Ressourcen, wenn Fehler aus unserer Vergangenheit das Wachstum weiterhin einschränken und die Einigkeit in der Gegenwart schädigen würden. Es liegt an jedem Mitglied, die Gemeinschaft zu schützen, welche unser Leben rettet, indem sie die Botschaft und den Prozess schützt, die wir gemeinsam geschaffen haben, sodass jedes Mitglied die NA-Botschaft in seiner eigenen Sprache und Kultur erleben kann – in einer Atmosphäre der Einigkeit, Anonymität und des Goodwills.

DISKUSSIONEN NEUER IDEEN

Bei den Diskussionen "neuer Ideen" gab man den Breakout-Sessions genügend Zeit, um die vier wichtigsten Themen zu erörtern, die sich aus den „neuen Ideen“ ergaben und von den Konferenzteilnehmern als vorrangig eingestuft worden waren. Darunter:

- Als Antwort auf die CAR-Umfrage für 2026: Überarbeitung der Elften Tradition um den Text „presse, rundfunk und film“ anzupassen.
- Servicematerial für Gruppen
- Neuankömmlinge willkommen heißen
- NA-Service einladender und relevanter gestalten

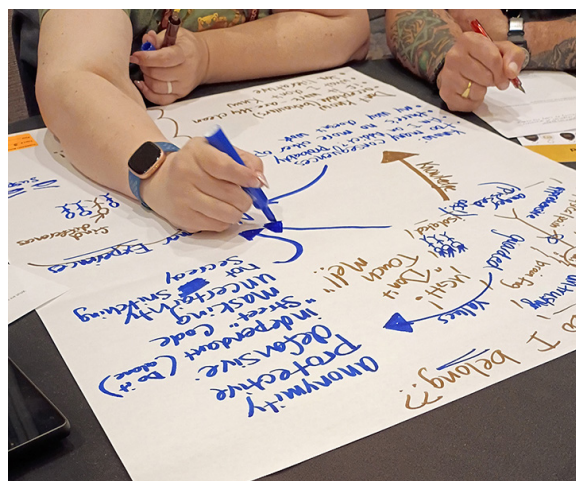


Diese schnellen und lebhaften Diskussionen ermöglichten es den Arbeitsgruppen der Konferenzteilnehmer, kreativ und frei über diese Ideen nachzudenken und die überzeugendsten und interessantesten Ergebnisse in die Gesamtdiskussion einzubringen. Diese Diskussionen werden im kommenden Zyklus in den Meetings der Konferenzteilnehmer und im Rahmen der Themenrunden fortgesetzt.

Einigkeitstag / Unity Day

Am ersten Samstag der Weltkonferenz feiern wir einen Einigkeitstag mit einem Lunch und Führungen durch das WSO, mit organisierten Workshops von den Zonen und mit Veranstaltungen, mit einem World Market mit NA-Artikeln sowie mit einem über Zoom übertragenen Sprechermeeting, an dem Sprecher aus den Reihen der Konferenzteilnehmer aus aller Welt teilnehmen. Wir waren dankbar für diejenigen, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, und für die Hunderten von Teilnehmern, die virtuell dabei waren. In diesem Jahr brachte eine lokale Gruppe namens „Happy Feet“ auch ihren monatlichen Tanzabend ins Hotel, und das Programm umfasste Rhythmen aus aller Welt.

An den folgenden Abenden trugen Boyd und Chris auf der WSC ihre Vorträge zu der Geschichte von NA vor. Da die Konferenz nun hybrid stattfindet, ist es nicht mehr möglich, nächtliche Marathon-Geschäftssitzungen abzuhalten; da wir Entscheidungen immer öfter auf effektivere und effizientere Weise finden, müssen wir nicht mehr auf diese zermürbende Art und Weise vorgehen. Das Ergebnis war, dass die Teilnehmer Schlaf finden, sich erholen, sich mit der Geschichte befassen, einander kennenlernen und unter dem höheren Prinzip und in fröhlicher Stimmung zur Sache kommen konnten. Was für ein Unterschied zu den alten Zeiten!



VIELEN DANK

Wir brauchen so viele Menschen, damit die WSC ein Erfolg wird! Wir sind den Mitgliedern dankbar, die die Konferenz und ihre Teilnehmer Jahr für Jahr selbstlos unterstützen. Neben den WSC-Teilnehmern aus nah und fern, den betrauten Leuten und den Mitarbeitern von NAWS sorgen Mitglieder aus den Regionen West End und San Fernando Valley für Gastfreundschaft, Informationen, Fahrten zu den Meetings und vieles mehr. NA-Mitglieder kommen zur Konferenz, um auf vielfältige Weise zu helfen: sie bieten Umarmungen, Besorgungen und Hilfe an, bedienen die Mikrofone und hängen riesige Haftnotizen in den Gängen auf, damit die Teilnehmer die Gedanken aus den zahlreichen Diskussionsrunden sehen und darüber nachdenken können. Die Übersetzer arbeiteten unermüdlich daran, die Konferenz barrierefrei zu gestalten, und diejenigen, die von morgens bis spät in die Nacht die Zoom-Räume betreuten, gaben sich besondere Mühe, um sicherzustellen, dass virtuelle Teilnehmer in vielen Zeitzonen und Sprachen die ganze Woche über Zugang hatten und sich einbringen konnten.

Herzlichen Dank an alle! Unsere Dankbarkeit kennt keine Grenzen.

... MOMENT, DAS IST NOCH NICHT ALLES!

Seit dem Erscheinen unserer letzten Ausgabe gab es neben der Weltdienstkonferenz noch einige weitere wichtige Ereignisse. Wir haben jede Menge zu feiern.

- Wir sind stolz auf die Übersetzung des Basic Textes in die 40. Sprache! Der ukrainische Basic Text ist erschienen. Als Hörbücher sind die Basic Texte unter dem Link [Audio Basic Texte](#) nun auch auf Litauisch und Nepalesisch erhältlich, womit die Gesamtzahl auf 14 steigt (15, wenn man Amerikanisch und Britisch differenziert).
- Kurz vor der WSC haben wir den Jahresbericht ([Annual Report](#)) veröffentlicht. Im Jahresbericht findet ihr jede Menge Informationen darüber, wie NAWS funktioniert und wofür eure Spenden ([contributions](#)) verwendet werden.
- Wir haben mittlerweile 79.039 bekannte Meetings! Viel mehr dazu erfahrt ihr auf unserer Seite [Maps, Diagrams, and NA's Growth](#), wo ihr Karten der Regionen, Zonen und vieles mehr findet – alles frisch aktualisiert. Das neue Poster zur WSC-Zeitleiste ([WSC History Timeline](#)), das jetzt im 11x17-Format zum Ausdrucken vorliegt, ist faszinierend und wunderschön. Ihr findet es im Bereich „Verschiedenes“ ganz unten auf derselben Seite.
- Für alle, die sich für den PR-Service begeistern: Auf der PR-Seite haben wir eine [PowerPoint Präsentation](#) für Ausschüsse oder Arbeitsgruppen bereitgestellt, die genutzt werden können, um NA der Öffentlichkeit vorzustellen.
- Es gibt neue Service-Tools und demnächst kommen noch mehr dazu:
 - Eine überarbeitete Fassung über den Service in ländlichen und isolierten Gemeinschaften ([Serving NA in Rural and Isolated Communities](#)) wurde auf Englisch, Italienisch und Spanisch gepostet.
 - Kurzer Leitfaden für K&I (*H&I Basics*) ist nahezu vollständig. Die Durchsicht und Kommentierung zu diesem dreiteiligen Projekt (Behandlung, Justizvollzug und Komitees) war umfassend und nützlich. Rechnet bald mit einer Ankündigung, dass sie verfügbar sind!
 - Die Überarbeitung der Broschüre über Geschäftsmeetings (*Group Business Meetings*) liegen nun auf [Englisch](#) und [Spanisch](#) vor.
- Zwar nutzen viele Gruppen die von unserer Literatur heruntergeladenen Texte, doch diese beinhalten keine geschlechtsneutrale Sprache. Unter [na.org/gender](#) findet ihr eine stetig wachsende Auswahl dieser Leseempfehlungen.
- Wir haben noch [offene Stellen](#) ausgeschrieben. Wenn ihr im Raum Los Angeles leben und arbeiten könnt und daran interessiert seid, dem NAWS-Team beizutreten, meldet euch bitte bei uns. Es gibt so viel zu tun!

KALENDER

Erstes Web-Meeting für die Konferenzteilnehmer – 25. Juli 2026

Unity Day 2026 – 5. September

Die Termine für den Zyklus werden hier veröffentlicht, sobald sie feststehen: [na.org/dates](#)

NAWS Veranstaltungsflyer werden hier gepostet: [na.org/annualevents](#)

Flyer von Zonen-, Regions- und Gebietsveranstaltungen werden hier eingestellt, sobald wir sie bekommen haben: [na.org/events](#) und auf Instagram [@naglobalevents](#)



Wir brauchen eure Ideen und euren Input: worldboard@na.org